



Benefizauktion der Financial Times für Reporter ohne Grenzen

Benefizauktion der Financial Times für Reporter ohne Grenzen

"Journalismus ist käuflich", schreibt die Financial Times Deutschland (FTD) in ihrer aktuellen Ausgabe und startet damit eine Benefizauktion für Reporter ohne Grenzen. Die Wirtschaftszeitung, die am 7. Dezember zum letzten Mal erscheint, versteigert fünf Tage lang online Wertvolles und Kurioses aus 13 Jahren FTD-Geschichte.
"Immer häufiger werden jetzt auch in Deutschland Redaktionen zusammengelegt und Zeitungen geschlossen", sagte ROG-Vorstandssprecher Michael Rediske. "Das gefährdet auf Dauer die Pressevielfalt, einen unverzichtbaren Bestandteil der Pressefreiheit."
Mit dem Geld, das bei der Auktion zusammenkommt, unterstützt Reporter ohne Grenzen Journalisten, die wegen ihrer kritischen Berichterstattung in Gefahr sind. Über sein Nothilfe-Referat kann ROG zum Beispiel nach Anschlägen zerstörte Ausrüstung ersetzen, Geld für einen Anwalt bereitstellen oder medizinische Behandlung ermöglichen.
Zu den Gegenständen, mit denen die FTD heute die Auktion auf Ebay eröffnet, gehört eine signierte Erstausgabe und der Champagner, mit dem die Redaktion den Start der Zeitung feierte. Außerdem wird das mit FTD-Ausgaben beklebte Kunststoffsofa aus dem Büro von Chefredakteur Stefan Klusmann versteigert sowie ein hölzerner Schaukasten mit präparierten Heuschrecken, für die sich seit dem geflügelten Wort von Franz Müntefering nicht nur Insektenkundler interessieren, sondern auch Wirtschaftsredakteure.
Die Versteigerungen finden Sie bei Ebay.

Pressekontakt

Reporter ohne Grenzen

10179 Berlin

Firmenkontakt

Reporter ohne Grenzen

10179 Berlin

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage